

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 56 (1996-1997)

**Heft:** 3: Schule & Elternhaus : Teamfähigkeit und Zusammenarbeit sind gefragt

**Vorwort:** Editorial : Zusammenarbeit Schule und Elternhaus

**Autor:** Guido, Alfred

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

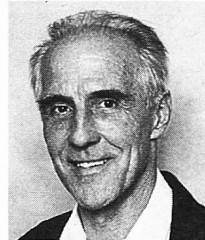
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



VON  
ALFRED GUIDON

## Zusammenarbeit Schule und Elternhaus

### Veränderungen / Unsicherheit

Die heutige Zeit mit den enormen wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen bringt auch für die Schule viele pädagogische und organisatorische Veränderungen. Diese Veränderungen verunsichern die Eltern und die Lehrpersonen. In der Gesellschaft besteht wenig Harmonie über Ziele und Inhalte der Schule. Da ist eine gute Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten nötiger denn je.

### Ängste vor Kontakten

Lehrkräfte und Eltern reden und denken oft aneinander vorbei. Dabei können gegenseitige Ängste gute Begegnungen und Kontakte verhindern. Diese können bei Eltern in eigener Schulerfahrung oder in der Befürchtung von Druck auf das Kind begründet sein. Die Lehrkräfte sind einem steigenden Erwartungsdruck ausgesetzt und bangen um ihre Autorität.

### Reaktion der Kinder

Kinder reagieren sehr rasch auf die kleinsten Störungen in der Beziehung zwischen Eltern und Lehrkräften und verstehen es gut diese auszunützen.

Vielfältige Informationen Gegenseitige Informationen helfen mit, die Arbeit für das Kind zu verbessern. Eltern haben ein Anrecht auf Informationen: über Zielsetzungen der Schule und auf frühzeitige Berichte über Vorhaben und Termine. Je besser andererseits die Lehrkraft über Entwicklung und Umfeld des Kindes orientiert ist, desto besser kann sie ihm gerecht werden.

### Elternmitarbeit / Abgrenzung

Viele Eltern fordern mehr Mitspracherecht und Mitarbeit an der Schule. Mitarbeit ist zu begrüßen aber Abgrenzung ist wichtig. Sowohl für die Schule wie für das Elternhaus sollen gewisse Bereiche vorbehalten bleiben.



Für die Redaktion

*Alfred Guidon*